

**Gliederung der Botschaften
der internationalen chinesisch sprechenden Konferenz
12.–14. Februar 2010**

**ALLGEMEINES THEMA:
IM LEBEN GERETTET WERDEN, UM IM LEBEN ZU HERRSCHEN,
FÜR DAS LEIBLEBEN**

Botschaft fünf

**Josef – ein Sinnbild auf den herrschenden Aspekt
eines reifen Heiligen für das Leibleben**

Schriftlesung: 1.Mose 49:22, 25–26; Röm. 5:17, 21; 14:17–18; Spr. 4:18

- I. Gemäß der geistlichen Erfahrung sind Jakob und Josef eine Person, Josef stellt den herrschenden Aspekt des reifen Israel dar, die Zusammensetzung Christi in Jakobs reifer Natur; als ein reifer Heiliger, der mit Christus, dem Vollkommenen, zusammengesetzt war, herrschte Jakob durch Josef – 1.Mose 41:39–44; Hebr. 6:1a; Gal. 6:8; 5:22:**
- A. Josef, ein „Meister der Träume“ (1.Mose 37:19), träumte, dass in den Augen Gottes Sein Volk Weizengarben voller Leben und Himmelskörper voller Licht sind; der herrschende Aspekt des reifen Lebens verurteilt das Volk Gottes nie, sondern weidet und schätzt es (V. 5–11).
 - B. Der herrschende Aspekt des reifen Lebens ist ein Leben, das immer die Gegenwart des Herrn genießt; wo Seine Gegenwart ist, da gibt es Autorität, die Kraft zu herrschen – 39:2–5, 21–23.
 - C. Obwohl seine eigenen Träume noch nicht erfüllt waren, hatte Josef den Glauben und den Freimut, die Träume seiner zwei Gefährten im Gefängnis auszulegen (40:8); schließlich wurde Josef aus dem Gefängnis befreit, indirekt durch sein Sprechen durch Glauben, als er den Traum des Mundschenks auslegte (41:9–13), und er wurde zum Thron gebracht, direkt durch sein freimütiges Sprechen beim Auslegen der Träume des Pharaos (V. 14–46); sowohl Befreiung als auch Autorität kamen durch sein Sprechen zu ihm.
 - D. Wir sollten nicht nach unserem Gefühl sprechen, sondern nach der himmlischen Vision; wir sind Visionäre, Seher, von Gottes ewiger Ökonomie, deshalb sollten wir gemäß der Absolutheit der Wahrheit Seiner Ökonomie sprechen – Apg. 26:16–19.
- II. Der Bericht von Josefs Leben ist eine Offenbarung der Herrschaft des Geistes, denn die Herrschaft des Geistes ist der herrschende Aspekt eines reifen Heiligen; die Herrschaft des Geistes (ein Leben des Herrschens im Leben, unter der Einschränkung, Begrenzung und Herrschaft des göttlichen Lebens in der Wirklichkeit des Königreichs Gottes) ist höher als jeder andere Aspekt des Geistes – Röm. 5:17, 21; 14:17–18; vgl. 2.Kor. 3:17–18; 2.Tim. 4:22; Offb. 4:1–3:**
- A. Obwohl Josef voller menschlicher Empfindungen und Gefühle gegenüber seinen Brüdern war, bewahrte er sich selbst mit allen seinen Gefühlen unter der Herrschaft des Geistes; er behandelte seine Brüder nüchtern, weise und mit Unterscheidungsvermögen um, indem er sie nach dem

disziplinierte, was sie brauchten, um sie zuzurüsten und aufzubauen, damit sie ein kollektives Volk sind, das als Gottes Zeugnis auf der Erde zusammen lebt – 1.Mose 42:9, 24; 43:30–31; 45:1–2, 24.

- B. Josef verleugnete sich selbst und stellte sich völlig unter Gottes souveräne Leitung, während sein Verhalten vollständig für das Interesse Gottes und Seines Volkes war.
- C. Josefs Lebenswandel unter Gottes Einschränkung, ein Bild auf das menschliche Leben Christi, machte die Reife und die Vollkommenheit des göttlichen Lebens offenbar und brachte das Königreich Gottes herein – Joh. 5:19, 30b; 7:16, 18; 14:10; Mt. 8:9–10.
- D. Im Umgang Josefs mit seinen Brüdern sehen wir, dass er ein ruhiges Leben, ein nüchternes Leben und ein Leben mit Unterscheidungsvermögen führte, ein das Selbst verleugnendes Leben als die Praxis des Königreichslebens – 2.Chr.1:10; Jes. 30:15a; Phil. 1:9; 1.Tim. 5:1–2.
- E. Josefs Empfindungen, Gefühle, Überlegungen und Vorlieben standen völlig unter der Herrschaft und Kontrolle des Geistes – Spr. 16:32.
- F. Die goldene Kette um den Hals Josefs bezeichnet die Schönheit des Heiligen Geistes, gegeben für den Gehorsam, der in der Unterordnung zum Ausdruck kommt; Josefs herrschendes Leben zeigt, dass unser Hals angekettet sein muss, damit wir Christus leben können, unser Wille muss durch den Heiligen Geist besiegt und unterworfen sein – 1.Mose 41:42; Hld. 1:10.
- G. Josefs Erkenntnis, dass Gott es war, der ihn nach Ägypten gesandt hatte (obwohl seine Brüder die Absicht hatten, ihm Böses anzutun – 1.Mose 45:5, 7; 50:19–21; vgl. 41:51–52) ist die Wirklichkeit von Paulus' Wort in Römer 8:28–29.

III. Weil Josef litt und sich selbst verleugnete, gewann er den Reichtum der Lebensversorgung; um von ihm Speise zu erhalten, mussten die Menschen vier Arten von Preis bezahlen: ihr Geld (die Bequemlichkeit), ihr Vieh (die Lebensgrundlage), ihr Land (die Ressourcen) und sich selbst – 1.Mose 47:14–23; Offb. 3:18:

- A. Wenn wir die Lebensversorgung vom Herrn als dem Austeilenden empfangen wollen, müssen wir Ihm unsere Bequemlichkeit, unsere Lebensgrundlage und unsere Ressourcen geben; je mehr wir Ihm geben, desto mehr Lebensversorgung werden wir von Ihm empfangen.
- B. Schließlich müssen wir uns selbst, jeden Teil unseres Seins, Ihm übergeben (3.Mose 1:4), um den besten Anteil vom Herrn zu empfangen, einschließlich Speise für unsere Zufriedenstellung und Saatgut für die Vervielfältigung (1.Mose 47:23).

IV. Josef als ein Fruchtbaum (1.Mose 49:22) versinnbildlicht Christus als den Zweig (Jes. 11:1–2) für die Verzweigung Gottes durch Seine Gläubigen als Seine Zweige (Reben) (Joh. 15:1, 5); der Brunnen bezeichnet Gott, die Quelle der Fruchtbarkeit (Ps. 36:10; Jer. 2:13), und dass die Zweige über die Mauer treiben, bedeutet, dass die Gläubigen Christi als Seine Zweige Christus über jede Einschränkung hinaus ausbreiten und Ihn in allen Umständen groß machen (Phil. 1:20; 4:22; Phlm. 10).

V. Der universale Segen auf Josef findet seine Vollendung im Neuen Jerusalem im neuen Himmel und auf der neuen Erde, wo alles neu sein wird, als ein Segen für Christus und Seine Gläubigen – 1.Mose 49:25–26; 5.Mose 33:13–16; Offb. 21:5:

- A. Umwandlung heißt, metabolisch verändert zu werden mit der Neuheit des göttlichen Lebens, Reife heißt, mit der Neuheit des göttlichen Lebens erfüllt zu sein, das uns verändert, und Segen ist das Überfließen von Leben; das Ende von Jakobs Leben mit Josef war ein Leben des Segens als der Zenit seines Scheinens – Spr. 4:18; Hebr. 11:21; 1.Mose 47:7; 48:15–16.
- B. Nur Gott ist neu; alles, was von Gott ferngehalten wird, ist alt, doch alles, was zu Gott zurückkommt, ist neu – 2.Kor. 5:17.
- C. Erneuert zu werden bedeutet, zu Gott zurückzukehren und etwas von Gott in uns zu haben, damit wir mit Gott vermenget werden und mit Gott eins sind, für das Leibleben – 4:16; Röm. 12:1–2.
- D. Das Geheimnis, um Gott als unseren Segen der Neuheit zu empfangen, besteht darin, alles zu Gott zu bringen und Ihn in alles hineinkommen zu lassen.
- E. Der „universale“ Segen auf Josef bedeutet, dass der Segen überall ist; unser Lobpreis macht alles vom Fluch des Falles zu einem Segen – Eph. 5:20; 1.Thess. 5:16–18.